

## Wo bleibst Du?

Der Börsenverein hatte im Jahre 1933 4894 Mitglieder.

Es starben 71 Mitglieder.

Wäre jedes Mitglied des Börsenvereins sich seiner Pflicht der Gesamtheit gegenüber bewußt gewesen, so hätte sich für die Sterbefasse folgendes ergeben:

Beitrag RM 20.—	× 4894	= RM 97.880.—
Sterbegeld 71 × 1000		= <u>RM 71.000.—</u>
		<u>Überschuß = RM 26.880.—</u>

Rechnet man die Jahre 1924—1933, so zeigt sich ganz das schwere Verfümmnis der Mitglieder des Börsenvereins. In diesen Jahren hatte der Börsenverein den Verlust von 710 Mitgliedern durch Todesfall zu beklagen. Er hätte also RM 710.000.— Sterbegeld ausgezahlt. Bei RM 20.— Prämie wäre außerdem in diesen zehn Jahren eine Prämienrücklage von RM 272.500.— ohne Zins und Zinseszins, also gut RM 350.000.— jetzt in Händen des Börsenvereins. Jeder male sich aus, wieviel Not der Börsenverein mit dieser Summe unter seinen Mitgliedern hätte lindern können. Darum noch einmal die Frage:

## Wo bleibst Du?

B r e m e n, im Februar 1934

**Buchhändler-Sterbefasse**  
W. Hermann